

# Sanierung der Max-Klinger- Grundschule In Kleinjena

## Ausgangssituation

Die Max-Klinger-Grundschule befindet sich im Ortsteil Kleinjena. Die Einrichtung teilt sich den Standort mit der Kindertagesstätte Max-Klinger, die sich in einem modernen Anbau befindet. Das Gebäude der Grundschule wurde 1983 in Plattenbauweise „Typ Erfurt“ mit einer Nettogrundfläche von ca. 1988 m<sup>2</sup> errichtet. Hier wurden bis 2021 ca. 80 Kinder unterrichtet und im Hort ca. 50 Kinder betreut.

Die Seitenflügel wurden ab dem Erdgeschoss energetisch nach EnEV 2007 ertüchtigt. Im Verbindungsbau wurden das Dach sowie die Fenster im 2. OG in diesem Zusammenhang erneuert. Eine Fertigstellung der energetischen Ertüchtigung des Verbinders mit der Erneuerung der verbleibenden Fenster, der Fassadendämmung sowie der Boden- und Kellerdeckendämmung standen noch aus.

Die Schule wurde 2021 noch nicht brandschutztechnisch saniert (u.a. Sicherung zweiter baulicher Rettungswege, brandschutzrelevante Türeinfbauten, Installationsführung, Rauchmelder). Ein Brandschutzkonzept lag vor. Im Zuge der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes sollten weitere erforderliche Arbeiten ebenfalls ausgeführt werden.

- Umsetzen der Maßnahmen des Brandschutzkonzeptes.
- Wärmedämmung der Fassade des Verbinders einschl. Erneuern der noch nicht gewechselten Fenster und Außentüren.
- Dämmung der Fußböden bzw. Kellerdecke.
- Herstellung Barrierefreiheit, einschl. Einbau eines Behinderten WC.





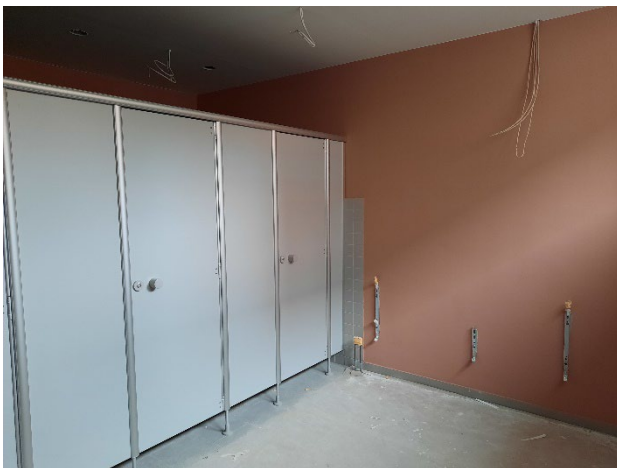
## Werdegang

07.02.2019	Beschlussfassung des GR zunächst über die Teilsanierung der Grundschule
26.03.2020	Zuwendungsbescheid über 1.060.000,- € davon Fördermittel 864.000,- € aus Programm zur Verbesserung der Schulinfrastruktur / Eigenmittel 196.000,- €
Sommer 2021	weil sich abzeichnete, dass nach der Brandschutzertüchtigung der Schule der allgemeine und optische Zustand des Gebäudes einen Schulbetrieb nicht realisierbar machte, wurden ab dem Haushalt 2021 weitere 2.250.000,- € aus Eigenmitteln der Stadt zur Verfügung gestellt
Februar 2021	Auszug der Schule in das Ausweichquartier in der Jägerstraße 4
März 2021	Baubeginn

## Informationen zum Projektstand des Bauvorhabens

Bisher wurden

- die Altfußböden im KG ausgebaut,
- der Elektro-Hausanschluss wurde umverlegt,
- die veraltete Heizungs- und Sanitärinstallation sowie die alte Elektroinstallation wurde entfernt und durch Neuinstallationen ersetzt,
- die Klassenräume wurden für die Digitalisierung vorgerüstet,
- Fluchttüren im Erdgeschoss wurden eingebaut,
- die noch fehlenden Fenster im Verbinder wurden ergänzt,
- Türen zu den Klassenräumen wurden verbreitert,
- neuer Türzargen wurden eingebaut
- die Klassenräume erhielten schallabsorbierende Decken (wo noch nicht vorhanden),
- die Wände der Klassenräume haben den Grundanstrich erhalten (es fehlen die farblichen Akzente)
- im Keller wurden neue Estrichböden eingebaut (zum Teil auch mit Neigung, um Barrierefreiheit herzustellen)





### **noch nicht fertiggestellte bzw. ausstehenden Bauarbeiten**

Derzeit konzentrieren sich die Arbeiten auf den Fahrstuhlschacht und den neuen Eingangsbereich, der sich im Aufbau befindet. Die Aufstockung des Verbinders um ein Geschoss wird sich anschließen. Nach Fertigstellung wird auch der Verbinder wärmegeklämt. Diese Arbeiten werden noch bis in den Herbst andauern.

Im Gebäudeinneren werden die Treppenhäuser und Flure saniert. Die Klassenräume sind malermäßig fertig zu stellen und mit Belag zu komplettieren.

Um das Gebäude auch energetisch weiter aufzuwerten und den neuen Bestimmungen Rechnung zu tragen, wurden für 2023 Mittel für eine PV-Anlage im Haushalt eingestellt. Die Ausschreibung dazu ist in der Vorbereitung. Die Ausführung soll – in Abhängigkeit von Lieferzeiten – im Oktober/ November erfolgen.

Im Anschluss an alle Hochbauarbeiten wird 2024 die Freifläche angearbeitet. Eine Neugestaltung des Schulhofes ist nicht vorgesehen.

